

Neben den Golfregeln gelten folgende Platzregeln:

Ausgrenzen (Regel 18.2) sind durch **weiße Pfosten** gekennzeichnet. Darüber hinaus sind alle **Zäune, die den Platz begrenzen**, Ausgrenzen. Dies gilt auch für Wildschwein-Abwehr-Zäune (Elektrozäune). Jeder Teil des Zaunes befindet sich im Aus – auch, wenn der Zaun an weißen Pfosten zur Spielbahn hin befestigt ist. Ein Ball ist ebenfalls Aus, wenn er eine Ausgrenze gekreuzt hat und **nicht auf derselben Spielbahn, sondern auf einer beliebigen hinter der Ausgrenze** liegenden Fläche des Platzes zur Ruhe kommt. (Regel 18.2).

Elektrozaun an Bahn 11 links:

Liegt der Ball eines Spielers auf dem Platz und der beabsichtigte Schwung, der Stand oder die Lage des Balles wird durch den Elektrozaun an der **Bahn 11 links** behindert, darf er **straflos Erleichterung nach Regel 16.1** in Anspruch nehmen.

Freileitungen und/oder Freileitungsmasten

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine auf dem Platz befindliche Freileitung oder deren Mast getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6 zum Verfahren).

Hemmnisse (Regel 16)

Alle **Pfosten zur Kennzeichnung von Penalty Areas** bzw. Pfosten zur Kennzeichnung von „Boden in Ausbesserung“ (mit Ausnahme der Wintergrün-Pfosten) sind **unbewegliche** Hemmnisse. Sie dürfen **nicht** entfernt werden.

Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Linien und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- Mit weißen Linien gekennzeichneter Boden in Ausbesserung und eine daran angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als ein Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt.
- Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - verlegte Grassoden
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben
 - eine von einem Referee zu Boden in Ausbesserung erklärte Schadstelle.
- Tierlöcher: Erleichterung von Tierlöchern wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

Spielverbotszonen (Regel 2.4) mit Betretungsverbot

sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. Zum Schutz von Anpflanzungen muss ebenfalls straflose Erleichterung (nach Regel 16) in Anspruch genommen werden, wenn der Stand, die Lage des Balles oder der beabsichtigte Schwung durch mit Manschetten, Bändern oder Seilen markierte Anpflanzungen behindert wird.

Das Betreten aller Spielverbotszonen ist verboten!

Bei Behinderung von Standposition durch eine Spielverbotszone **kann der Spieler straflose Erleichterung**, wie in Regel 16.1b beschrieben, **in Anspruch nehmen**.

Spielgeschwindigkeit

Die Spielleitung kann die zulässige Höchstzeit für das Spielen der Runde und der einzelnen Löcher, einschließlich der Verfahrensregelung und der Strafen für Verstöße in der Ausschreibung festlegen. (Die Zeitentabelle wird dann durch Aushang bekannt gegeben, Zusätzlich können die Zeiten für das Spielen einzelner Löcher auf den Scorekarten gedruckt sein.)

Spielunterbrechung (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- unverzügliches Unterbrechen des Spiels (Gefahr):

ein langer Signalton

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

Wenn das Spiel wegen drohender Gefahr unterbrochen wird, sind alle Übungseinrichtungen ab sofort geschlossen.

- Unterbrechung des Spiels:

wiederholt 3 kurze Töne

- Wiederaufnahme des Spiels:

wiederholt 2 kurze Töne

Strafe für Verstoß: siehe Regel 5.7.b (Disqualifikation)

Strafe für Verstoß gegen Platzregeln:

Grundstrafe

(sofern nicht anders geregelt)

Hinweise:

Rückgabe der Scorekarten in der Scoring-Area

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler die Scoring Area verlassen hat. Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte gemeinsam mit den Mitbewerbern persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Richtungsposten auf der Bahn 13:

Am Abschlag: Der rot weiße Pfosten gibt die Spielrichtung für „kurze Abschlüge“ an, welche es in regulärer Spielrichtung nicht schaffen würden, die Ausfläche zu überwinden.

In der Baumgruppe 100m vor dem Grün

zeigen die rot-weißen Pfosten in Flucht und die grün-weißen Pfosten in Flucht jeweils zur Grünmitte.

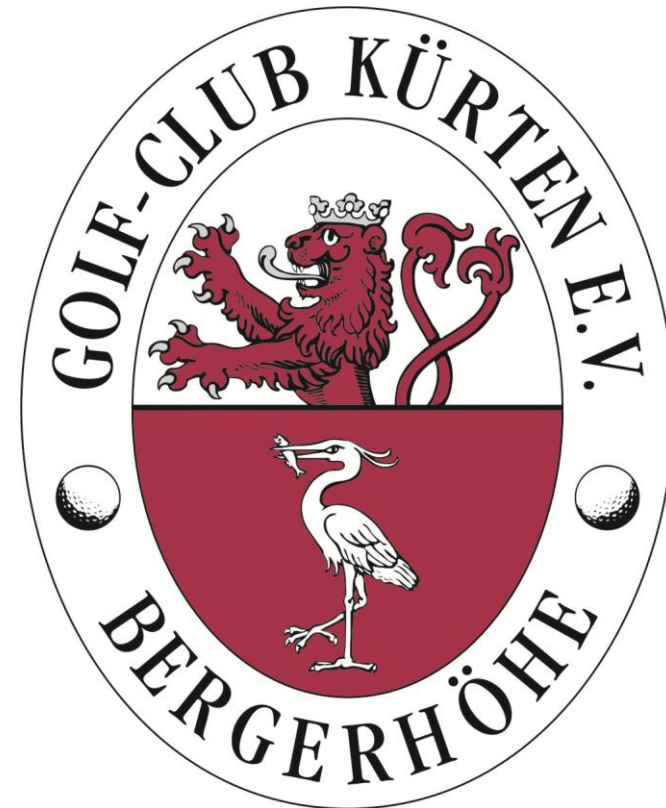
Entfernungsposten:

Schwarz, 3 Streifen = 200 m;
Orange, 2 Streifen = 150 m;
Grün, 1 Streifen = 100 m
bis Grünanfang.

Talent Tees:

Auf den ersten neun Löchern des 18-Loch-Platzes sind Talent Tees für Kinder vermessen und Markerplatten im Boden eingelassen worden. Im Sekretariat erhalten Sie spezielle Scorekarten mit den genauen Positionen dieser Abschlagsmarkierungen.

Platzregeln



Stand 01.01.2019